Erster Auftritt ist am Karfreitag, 29.03.
Es wird folgendes dargeboten:
„Du kannst nicht tiefer fallen"
Der Text stammt von Arno Pötzsch, der Satz und die Musik von Achim Runge.
„Ich traue Gott, was soll ich sorgen,"
Text: Jörg Zink; Musik: Achim Runge (2012)
„Seht hin, er ist allein im Garten;"
Text: Friedr. Walz; Satz und Musik: Achim Runge.

Am Ostersamstag, 31.03. früh um 7 Uhr:
Wir singen den ersten Teil des „Osterberichts" von Achim Runge.
„Jesus ist vom Tod erstanden;" Satz: Achim Runge,
Text und Melodie: Matthias Morgenroth.
„Die Sonne geht auf: Christ ist erstanden,"
Text u. Mel.: Hans Martin Rauch, 1980
Satz: A. Runge (2011)

Pfingstsamstag: 18.05. ist ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche.
Wir singen gemeinsam mit dem Kirchenchor Caecilia und dem Familienchor.
„Laudate Dominum" v. Christopher Tambling * 1964
„Pfingstlied - Komm heilige Taube"
Der Text stammt von Jochen Klepper.
Die Musik von Achim Runge (2012)
„Verleih uns Frieden", Musik: Matthias Nagel.
Text: Martin Luther (EG Nr. 112)

Am Freitag, 28.06. findet in der evangelischen Kirche ein Benefizkonzert für das Familien- und Tagungshaus „Arche Noah" in Marienberge, statt.
Die Kantorei singt: „Verleih uns Frieden gnädiglich" und „Komm heilige Taube" (Achim Runge)

Zum Abschluß wird das Lied von Achim Rünge gesungen: „Reicht euch die Hand."

Sonntag, den 08. September ist ökumenisches Spielfest. Der Gottesdienst findet um 10 Uhr in der evangelischen Kirche statt. (Pfr. Klein) Zusammen mit dem Familienchor wird die Eingangsmusik gesungen:
„Du bist da", Text: Jan von Lingen;
Musik: Gerd Peter Münden. (2004)
„Gut, daß wir einander haben," von Manfred Siebald.
„Verleih uns Frieden gnädiglich." Musik: Matth. Nagel.
"

Ewigkeitssonntag, 24. 11. Wir singen zuerst,
„Du kannst nicht tiefer fallen"
Text: Arno Pötzsch; Mel. und Satz: A. Rünge.
„Gott wohnt in einem Lichte;" Musik: Rünge,
"Text: Jochen Klepper.
Als Ausgangsmusik: „Ich traue Gott, was soll ich sorgen."
Text von Jörg Zink; Musik: A. Rünge.

Heilig Abend, 24. 12. singen wir mit 13 Sängern in der Christvesper um 17 Uhr (Pfr. Klein)
„Uns ist ein Kind geboren;" Text: Jesaja 9, 5,
Musik: R. Knothe.
„Siehe, ich verkündige euch große Freude"
Text: Lukas 2, 10. 11. 14. Musik: Dieter Zolambek.
„Als die Welt verloren"
Text: Gustav Kuck; die Melodie stammt aus Polen vor 1853. Der Satz ist von Christian Moritz.
Die Kantorei hat einen drastischen Sängerschwund erlitten und Neuzugänge sind nicht in Sicht.
Unser langjähriger Sänger Wolfgang Baier ist fast das ganze Jahr durch Krankheit ausgeschieden.

Thalhausen, 19. 01. 2014 Annelise Sims

2014

Der erste Auftritt ist am 02. Februar zusammen mit dem ökumenischen Familienchor. Anlass ist die Einführung von Pfarrer Andreas Stöcker in die zweite Pfarrstelle durch Superintendentin Andrea Aufderheide.
Als erstes erklingt: „Jandate Dominum" (Ps. 117) von Christopher Jambling * 1964.
Dann: „Ich traue Gott." Der Text stammt von Jörg Zink, die Musik von Achim Runge (2012)
Als Ausgangsmusik: „Verleih uns frieden."
Der Text stammt von Martin Luther; die Musik von Matthias Nagel.
Beim anschließenden Empfang im Dietrich Bonhoeffer-Haus dann noch: „A Welcome to you" von Lorenz Maierhofer.
Karfreitag, 18.04. um 10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Stöcker. Die Kantorei wird nunmehr verstärkt von einigen Sängerinnen des Kirchenchores Hilgenrath, der sich aufgelöst hat. Wir singen: „Per crucem" von Jacques Berthier als Kanon. Dann: „Ich traue Gott, was soll ich sorgen," der Text von Jörg Zink, die Musik von Achim Runge. Ferner: „Holz auf Jesu Schulter", ebenfalls von A. Runge.
Ostersonntag, 20.04. 10 Uhr bei Pfr. Klein.
Wir singen: „Auf, auf mein Herz mit Freuden."
Es ist ein Choralsatz, den Achim Runge bearbeitet hat.
„Die Sonne geht auf: Christ ist erstanden."
Der Text und die Melodie sind von Hans-Martin Rauch.
Es stammt aus dem EG Bayern (Nr. 556)
Die Bearbeitung ist von Achim Runge.
Samstag, 07.06. ist der nächste Auftritt bei der ökumenischen Vesper in der katholischen Kirche in Hamm
Es wirken mit: der Familienchor, katholischer Kirchenchor, Kantorei und französische Freunde.
Erstens: „Komm Geist des Lebens." Der Text und die Melodie von John L. Bell.

ferner: „Komm, heilige Taube". Eine Vertonung von Achim Rünge. Der Text stammt von Jochen Klepper.
Als drittes: „Laudate Dominum" (Ps. 117) von Christopher Tambling. * 1964
Am Pfingstmontag, 09.06. wird im Regional-gottesdienst in Hilgenroth das Gleiche zu Gehör gebracht.
Samstag, 08. November wird um 1930 Uhr eine Abendandacht (Pfr. Klein) gefeiert.
Die Kantorei singt: „Mein schönste Zier" (EG 473), „Werde munter mein Gemüte" (EG 475), „Der lieben Sonne Licht und Pracht (EG 479)
Als Ausgangsmusik: „Ich traue Gott, was soll ich sorgen." Text von Jörg Zink.
Alle Lieder waren in der bearbeiteten Fassung von Achim Rünge.
Ewigkeitssamstag, 23.11. (Pfr. Stöcker)
Die Kantorei singt: „Gott wohnt in einem Lichte" Text von Jochen Klepper, Musik von Achim Rünge.
Als nächstes: „In den Tiefen, die kein Trost erreicht."
Text: Justus Delbrück (1902-1945)
Musik: Achim Rünge.
Heilig Abend, 24.12. Christvesper (Pfr. Klein)
„Frohlocket, ihr Völker" von Ferdinand Leder.
„Uns ist ein Kind geboren", von R. Knothe.

Thalhausen, 07.01.2015

Anneliese Siems.

Am 2. Sonntag nach Weihnachten, am 04. 01. treten wir in der Kirche in Hilgenroth auf.
Wir singen die Weihnachtslieder:
„Frohlocket, ihr Völker" (Ferdinand Zeder)
„Uns ist ein Kind geboren" (R. Knothe)
„Siehe, ich verkündige euch große Freude,"
nach Lukas 2, 10. 11. 14. von Dieter Golombeck.

Ostersonntag, 05. April singt die Kantorei in der Feier der Osternacht um 7 Uhr. (Pfarrer Stöcker.)
Zuerst singen wir den Teil 1 des „Osterberichts", den Achim Runge geschrieben hat.
Dann folgen drei Strophen „Auf, auf mein Herz mit Freuden", die ebenfalls Achim Runge geschrieben hat.
Als drittes Lied folgt: „Jesus ist vom Tod erstanden."
Der Text und die Melodie stammen von Matthias Morgenroth (2007). Der dreistimmige Satz stammt von Achim Runge.
Um 10 Uhr singt die Kantorei die gleichen Lieder in der Kirche zu Hilgenroth.

Der nächste Auftritt ist am Ewigkeitssonntag ums 10 Uhr. (22. 11.) Anstelle der Eingangsmusik singen wir aus der „Deutschen Messe" von Franz Schubert: „Wohin soll ich mich wenden". Eine Bearbeitung von Achim Runge.
Vor der Verlesung der Verstorbenen: „In den Tiefen, die kein Trost erreicht." Text: Justus Dellbrück (1902-45) Vertont von Achim Runge.
Nach der Verlesung: „Gott wohnt in einem Lichte". Text: Jochen Klepper; Musik: Achim Runge.
Als Ausgangsmusik: „Ich traue Gott, was soll ich sorgen." Text: Jörg Zink; Musik: Achim Runge.

Heilig Abend in der Christvesper bei Pfarrer Klein singt die Kantorei: „Uns ist ein Kind geboren."
Der Text ist Jesaja 9,5 und die Musik: R. Knothe
Ferner: „Frohlocket, ihr Völker der Erde."
Die Musik ist von Ferdinand Lederer.
Sowie: „Siehe, ich verkündige euch große Freude."
Text: Lukas 2, 10, 11, 14) Die Musik ist von
Dieter Golombek.

Thalhausen, 13.01.2016

Annelise Siems.

Der erste Auftritt war am Ostersonntag um 7 Uhr bei Pfr. Stöcker. Die Kantorei singt an diesem 27. März den Teil III des „Osterberichts" von Achim Ringe.
Als 2. Lied: „O Licht der wunderbaren Nacht."
Text: Georg Thurmair, Melodie und Satz von Achim Ringe.
Der 2. Auftritt der Kantorei ist an diesem Tag um 10 Uhr in Hilgenroth mit den gleichen Liedern.
Am Pfingstsamstag um 18 Uhr ist ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche. Wir singen gemeinsam mit dem kath. Chor und dem „Chörchen". Als erstes: „Festliches Halleluja" von Christopher Tambling.
(* 1964 - † 2015)

„Gloria Patri et filio"
„Veni Sancte Spiritus" von Jacques Berthier.
„Der Geist des Herrn erfüllt das All."
„Bleib bei uns, Herr." Melodie und Satz von: William Henry Monk (1825 - 1889) 1861

Am 22. Mai, dem Trinitatissamstag, ist die Feier der Goldkonfirmation mit Pfr. Stöcker.
Wir singen aus der „Deutschen Messe" von Schubert. Stück eins zum Eingang; den Schlussgesang das Stück acht. Ansonsten das „Festliche Halleluja" von Chris. Tambling.
Am 05. Juni wird in Hilgenroth die Jubelkonfirmation gefeiert und wir singen die gleichen Stücke.

Am 15. Juli feiern Karl und Marie-Luise Horn in Hilgenroth in der Kirche ihre Goldhochzeit.
Die Kantorei singt: „Laudate, laudate", Psalm 117, „Satz 3 und Satz 8 aus der Deutschen Messe von Franz Schubert.
Am 06. November bringt die Kantorei aus Anlass ihres 30-jährigen Bestehens die gesamte Deutsche Messe von Franz Schubert zu Gehör. Es werden langjährige Sänger und Sängerinnen geehrt.

Am ersten Weihnachtstag, 25. 12. singt die Kantorei im Gottesdienst um 10 Uhr bei Pfr. Stöcker.

1. „Frohlocket ihr Völker"; die Weihnachtsliturgie.
Musik: Ferdinand Lederer.
2. „Kommet ihr Hirten, kommt ihr Armen."
Musik: Paul Trautzenfels.
3. „Siehe, ich verkündige euch große Freude";
Text: Lukas 2, 10, 11, 14; die Musik: Dieter Solombek.
4. „Freu dich Erd und Sternenzelt"; ein Satz von A. Rüngt
5. „Als die Welt verloren"; ein Satz von Christiane Moritz.

Thalhausen, 24. 05. 2017

Annelise Siems